

EINE FÜR ALLE:

**DIE KOORDINATIONSSTELLE FÜR
PROVENIENZFORSCHUNG
IN NORDRHEIN-WESTFALEN**

MISSION & PERSPEKTIVEN

WAS IST DIE KPF.NRW ?

Koordinationsstelle für Provenienzforschung in NRW (KPF.NRW)

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



LVR
Qualität für Menschen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



WER HAT'S ERFUNDEN ?

PROVENIENZFORSCHUNG IN NRW (2017–2019)

Projektbericht und Arbeitshilfen



Projektbericht

Die Ergebnisse des Projekts „Provenienzforschung in NRW“ (2017 – 2019) sind im Projektabschlussbericht „Provenienzforschung in NRW – Informationen und Empfehlungen für eine systematische, flächendeckende und nachhaltige Provenienzforschung“ publiziert, der Ihnen zum Download zur Verfügung steht.

Als praktisches Nachschlagewerk gestaltet, liefert er wichtige Informationen zu Strukturen, Akteuren und Methoden der Provenienzforschung sowie die Erkenntnisse und Empfehlungen des Projekts.

Arbeitshilfen

Im Folgenden sind einige Praxistipps und hilfreiche Materialien versammelt, um im Museum proaktive Provenienzforschung umzusetzen. Sie sollen Hilfestellung bieten und praktische Handlungsorientierung sein, um ...

- [Gründe für eine proaktive Provenienzforschung zu erhalten](#), (PDF, 368 kB)
- [Entzugskontexte von Kulturgütern kennenzulernen](#), (PDF, 315 kB)
- [Vorgänge, Gesetze und Regelungen mit Bezug zu heutigen Provenienzforschungen insbesondere in Bezug auf NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut zu kennen, mit Bezug zu heutigen Provenienzforschungen insbesondere in Bezug auf NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut zu kennen, mit Bezug zu heutigen Provenienzforschungen insbesondere in Bezug auf NS-verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut zu kennen](#), (PDF, 364 kB)
- [das "Network of European Restitution" als internationale Umsetzung der „Washingtoner Prinzipien“ kennenzulernen](#), (PDF, 562 kB)
- [Stellenausschreibungen für Provenienzforscher*innen zu erstellen \(Der/Die ideale Provenienzforscher*in\)](#), (PDF, 201 kB),
- [den grundsätzlichen Bedarf an Provenienzforschung zu ermitteln \(Checkliste Erstcheck\)](#), (PDF, 295 kB),
- [bei Neuerwerbungen die Sorgfaltspflicht der Provenienzprüfung gerecht zu werden \(Kopiervorlage Erwerbungscheck\)](#), (PDF, 339 kB),
- [eine objektbezogene Herkunftsuntersuchung zu begleiten \(Checkliste Provenienzforschung\)](#), (PDF, 164 kB),
- [eine Objektuntersuchung durchzuführen](#), (PDF, 488 kB)
- [einen Überblick über die Vielzahl von Online-Ressourcen für](#)



PROVENIENZ- FORSCHUNG

IN NRW

INFORMATIONEN UND EMPFEHLUNGEN
FÜR EINE
SYSTEMATISCHE,
FLÄCHENDECKENDE
UND NACHHALTIGE
PROVENIENZFORSCHUNG

WER IST DIE KPF.NRW ?

KPF.NRW

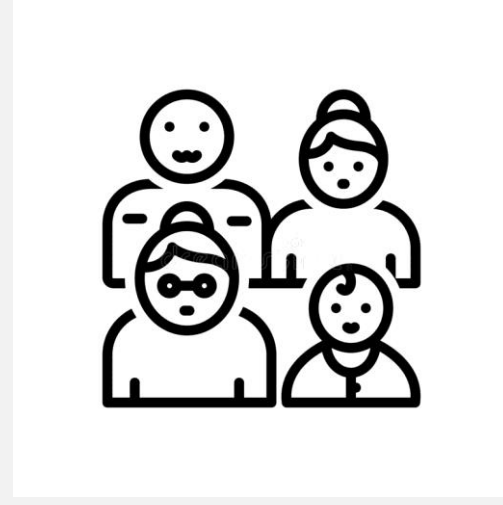
KPF.NRW

Team

Wir – das Team der KPF.NRW – sind als Wissenschaftlerinnen und Beraterinnen durch unsere langjährigen Erfahrungen in Museen, in Archiven, im Kunsthandel, in der universitären Lehre und in der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Provenienzforschung und der Restitutionspolitik die kompetenten Ansprechpartnerinnen in und für NRW. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

**Lucia Seiß****Wiss. Volontärin, LVR****Jasmin Hartmann****Leiterin****Dr. Dagmar Thesing****Wiss. Referentin****Miriam Cockx****Wiss. Referentin****Isabelle Christiani****Wiss. Volontärin, LWL**

**FÜR WEN IST DIE KPF.NRW
ANSPRECHPARTNERIN ?**



KPF.NRW

WAS IST DIE MISSION ?

Grundsätze der Washingtoner Konferenz in Bezug auf Kunstwerke, die von den Nationalsozialisten beschlagnahmt wurden (Washington Principles)

Veröffentlicht im Zusammenhang mit der Washingtoner Konferenz über Vermögenswerte aus der Zeit des Holocaust, Washington, D.C., 3. Dezember 1998

Im Bestreben, eine Einigung über offene Fragen und Probleme im Zusammenhang mit beschlagnahmten Kunstwerken bei den Teilnehmerstaaten unterschiedlich ihrer eigenen Rechtsvorschriften herbeizuführen,

OBJEKTE AUS UNRECHTSKONTEXTEN IDENTIFIZIEREN

1. Kunstwerke, die von den Nationalsozialisten beschlagnahmt und in der Folge nicht zurückerstattet wurden, sollten identifiziert werden.
2. Einschlägige Unterlagen und Archive sollten der Forschung gemäß den Richtlinien des International Council on Archives zugänglich gemacht werden.
3. Es sollten Mittel und Personal zur Verfügung gestellt werden, um die Identifizierung aller Kunstwerke, die von den Nationalsozialisten beschlagnahmt und in der Folge nicht zurückerstattet wurden, zu erleichtern.
4. Bei dem Nachweis, dass ein Kunstwerk durch die Nationalsozialisten beschlagnahmt und in

OBJEKTINFORMATIONEN VERÖFFENTLICHEN

5. Es sollten alle Anstrengungen unternommen werden, Kunstwerke, die als durch die Nationalsozialisten beschlagnahmt und in der Folge nicht zurückerstattet identifiziert wurden, zu veröffentlichen, um so die Vorkriegseigentümer oder ihre Erben ausfindig zu machen.
6. Es sollten Anstrengungen zur Einrichtung eines zentralen Registers aller diesbezüglichen Informationen unternommen werden.
7. Die Vorkriegseigentümer und ihre Erben sollten ermutigt werden, ihre Ansprüche auf Kunstwerke, die durch die Nationalsozialisten beschlagnahmt und in der Folge nicht zurückgegeben wurden, anzumelden.
8. Wenn die Vorkriegseigentümer von Kunstwerken, die durch die Nationalsozialisten beschlagnahmt und in der Folge nicht zurückgegeben wurden, oder ihre Erben ausfindig

1. Kunstwerke, die von den Nationalsozialisten beschlagnahmt und in der Folge nicht zurückerstattet wurden, sollten identifiziert werden.
2. Einschlägige Unterlagen und Archive sollten der Forschung gemäß den Richtlinien des International Council on Archives zugänglich gemacht werden.
3. Es sollten Mittel und Personal zur Verfügung gestellt werden, um die Identifizierung aller Kunstwerke, die von den Nationalsozialisten beschlagnahmt und in der Folge nicht zurückerstattet wurden, zu erleichtern.
4. Bei dem Nachweis, dass ein Kunstwerk durch die Nationalsozialisten beschlagnahmt und in der Folge nicht zurückerstattet wurde, sollte berücksichtigt werden, dass aufgrund der verstrichenen Zeit und der besonderen Umstände des Holocaust Lücken und Unklarheiten in der Frage der Herkunft unvermeidlich sind.
5. Es sollten alle Anstrengungen unternommen werden, Kunstwerke, die als durch die Nationalsozialisten beschlagnahmt und in der Folge nicht zurückerstattet identifiziert wurden, zu veröffentlichen, um so die Vorkriegseigentümer oder ihre Erben ausfindig zu machen.
6. Es sollten Anstrengungen unternommen werden, Informationen über Kunstwerke, die durch die Nationalsozialisten beschlagnahmt und in der Folge nicht zurückgegeben wurden, anzumelden.
7. Die Vorkriegseigentümer von Kunstwerken, die durch die Nationalsozialisten beschlagnahmt und in der Folge nicht zurückgegeben wurden, oder ihre Erben ausfindig gemacht werden können, sollten rasch die nötigen Schritte unternommen werden, um eine gerechte und faire Lösung zu finden, wobei diese je nach den Gegebenheiten und Umständen des spezifischen Falls unterschiedlich ausfallen kann.
9. Wenn bei Kunstwerken, die nachweislich von den Nationalsozialisten beschlagnahmt und in der Folge nicht zurückgegeben wurden, die Vorkriegseigentümer oder deren Erben nicht ausfindig gemacht werden können, sollten rasch die nötigen Schritte unternommen werden, um eine gerechte und faire Lösung zu finden.
10. Es sollten Anstrengungen unternommen werden, um die Identifizierung der durch die Nationalsozialisten beschlagnahmten Kunstwerke zu erleichtern und zur Klärung strittiger Eigentumsfragen beizutragen.
11. Die Teilnehmerstaaten sollten Anstrengungen unternommen, um die Zusammenarbeit bei der Klärung strittiger Eigentumsfragen zu erleichtern und zur Klärung strittiger Eigentumsfragen beizutragen.

QUELLEN ZUGÄNGLICH MACHEN

FAIRE & GERECHTE LÖSUNGEN FINDEN

WAS SIND KONKRETE AUFGABEN ?

OBJEKTINFORMATIONEN
FLÄCHENDECKEND
VERÖFFENTLICHEN

QUELLEN FÜR DIE
PROVENIENZFORSCHUNG
ERUIEREN,
NACHHALTIG
AUFBEREITEN &
ZUGÄNGLICH MACHEN

AKTEURE DES
KUNSTBETRIEBS
SENSIBILISIEREN,
AUFKLÄREN,
MOTIVIEREN

VERDACHTSMOMENTE
KONKRETISIEREN

BEDARFE
KONKRETISIEREN

ERGEBNISSE
SICHTBAR
MACHEN

WIE SIEHT DER FAHRPLAN AUS ?

TRANSPARENZ

VERNETZUNG

INFRASTRUKTUR

KPF.NRW

EINE FÜR ALLE

... ALLE FÜR EINEN

WAS BRAUCHT DIE PROVENIENZFORSCHUNG HEUTE ?

WAS SOLL DIE KPF.NRW ANBIETEN ?

KPF.NRW

ZUGANG GESTAPO-AKTEN

REPERTORIUM // FINDMITTEL ZU DEN GESTAPOAKTEN

KONTAKT



Koordinationsstelle für Provenienzforschung
in Nordrhein-Westfalen
Bachstraße 5-9
53115 Bonn



0228-2070-160

Fax 0228-2070-299



kontakt@kpf.nrw



Jasmin Hartmann

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

KPF.NRW